

Lärmschutz im Betrieb

Aufgrund der neuen Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung **müssen Arbeitgeber** in Abhängigkeit von den ermittelten Tageslärm- bzw. Spitzenlärmpegeln im Betrieb folgende **Maßnahmen ergreifen**:

$$L_{EX,8h} = 80 \text{ dB(A)} \text{ oder } L_{pC,peak} = 135 \text{ dB(C)}$$

- Beschäftigte informieren und über die Gefahren durch Lärm unterweisen

$$L_{EX,8h} > 80 \text{ dB(A)} \text{ oder } L_{pC,peak} > 135 \text{ dB(C)}$$

zusätzlich:

- geeigneten Gehörschutz bereitstellen
- Beschäftigten arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen anbieten

$$L_{EX,8h} = 85 \text{ dB(A)} \text{ oder } L_{pC,peak} = 137 \text{ dB(C)}$$

zusätzlich:

- Trageverpflichtung für Gehörschutz festlegen
- regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen nach G 20 veranlassen (Pflichtuntersuchung!)
- Lärmbereiche kennzeichnen und Zugang beschränken

$$L_{EX,8h} > 85 \text{ dB(A)} \text{ oder } L_{pC,peak} > 137 \text{ dB(C)}$$

zusätzlich:

- Lärmminderungsprogramm aufstellen und durchführen

Ansprechpartner für die Überwachung des Lärmschutzes in mittelhessischen Betrieben ist das **Regierungspräsidium Gießen** an folgenden Standorten:

für die Landkreise: **GI, MR** und **VB**:
Dezernate 25.1 und 25.2 – Arbeitsschutz
Südanlage 17, 35390 **Gießen**
Tel. 0641 / 303-0
E-Mail: poststelle-afasgi@rpgi.hessen.de

für die Landkreise: **LDK** und **LM**:
Dezernat 25.3 – Arbeitsschutz
Gymnasiumstraße 4, 65589 **Hadamar**
Tel. 06433 / 86-0
E-Mail: poststelle-afaslm@rpgi.hessen.de